

- Pressemitteilung  
Bonn. 12. Juli 2010

## Für Strategiewechsel drücken Sie Strg + F7 - von dem Abenteuer, ein Campus Management System einzuführen

Hochschulen arbeiten mit aller Kraft daran, ihre Verwaltungs- und Lehrorganisation zu digitalisieren. Mit wenigen Schritten ist dies aber nicht getan: vor dem Einsatz eines Campus Management Systems werden Prozesse optimiert, Aufgaben modelliert und Rollen definiert.

Auf die Frage „Campus Management: IT follows strategy?“ der gleichnamigen Fachtagung am 1. und 2. Juli in Bonn antworteten die 50 Teilnehmer aus Wissenschaft und Wirtschaft einmütig: So soll es sein! Aber die Realität sieht oft anders aus: „einen Schritt nach dem anderen machen“ und „die (integrierten) Systeme nicht überfordern“, sondern „sich zunächst auf Kernaufgaben, wie z.B. die Stammdatenverwaltung konzentrieren“ rieten die Tagungsteilnehmer aus Hochschulen, Bildungsträgern und Unternehmen aus teils leidvoller Erfahrung.

Wichtig seien neben allen Prozessen und Systemen vor allem die Menschen, die überzeugt und „mitgenommen“ werden müssen. Angefangen von der Leitungsebene – „ohne die geht es nicht“ – bis zu den Nutzern, also den Verwaltungsmitarbeitern, Lehrenden und Studierenden. „Man muss die Menschen mit ihrer Erfahrung und ihren Befürchtungen dort abholen, wo sie stehen. Nur so erreicht man Akzeptanz und ein gelebtes System“, weiß Britta Krahn, Geschäftsführerin der UNIVERSITY PARTNERS aus eigenen Change Management Projekten.

Die Universität Augsburg beispielsweise hat vor Projektstart alle Betroffenen auf einen Strategiewechsel vorbereitet und durch intensives Change Management kontinuierlich begleitet. „Der Beginn eines CMS-Projekts gleicht manchmal einem Stummfilm. Es bewegt sich viel, aber die Menschen kommunizieren nicht miteinander und im Hintergrund tönt dramatische Begleitmusik“, sagt Susanne Pillay, Leiterin der Geschäftsstelle des IT-Servicezentrums der Universität Augsburg.

Mit einer Prozessdefinition vor der Softwareeinführung und der Einbindung aller Beteiligten ist für den Projekterfolg schon viel gewonnen, bestätigen viele Experten aus den Hochschulen. Die aktuellen Systeme verschiedener Anbieter jedenfalls bieten alle notwendigen Funktionalitäten und die geforderte Anpassungsfähigkeit an Strategie und Struktur – nicht umgekehrt! Dies wurde auch auf dem Podium „FAQ live! Anwender fragen – Anbieter antworten“ am ersten Tag deutlich. Die Vertreter der Anbieter CAS Software, Crealogix, Datenlotsen, HIS, SAP und Simovative signalisierten in vielen Fragen

# UNIVERSITY PARTNERS. [Interchange]

- Einstimmigkeit, wobei sich gerade die kleineren Anbieter mit reinen Weblösungen oder flexiblen Lizenzmodellen differenzieren konnten.

Weitere Informationen und Beiträge unter

[www.university-partners.de/veranstaltungen/fachtagungen/campus-management-2010/programm/](http://www.university-partners.de/veranstaltungen/fachtagungen/campus-management-2010/programm/)

Pressekontakt:

UNIVERSITY PARTNERS Interchange GmbH

Gisela Rosendahl

Menuhinstraße 6

53113 Bonn

Tel. + 49.(0)228 854699 15

Fax + 49.(0)228 854699 99

Mobil +49.(0)175.7234 266

E-Mail [rosendahl@university-partners.de](mailto:rosendahl@university-partners.de)

[www.university-partners.de](http://www.university-partners.de)